

[Startseite](#) » [Blog](#) » Sellaronda Bike Day 2016

[BLOG](#) / [MOUNTAINBIKE](#)

Sellaronda Bike Day 2016

 BEARBEITEN

Veröffentlicht am 19. Juni 2016

Um 7:30 Uhr heute morgen war „Aufstehen“ angesagt, um rechtzeitig in Canazei am Start zu sein. Da der Sellaronda Bike Day ein Volksradfahren und kein Rennen ist, wäre grundsätzlich auch ein späterer Start möglich gewesen. Aber die Straßen sind nur bis 15:30 gesperrt und für den Nachmittag war wieder Regen gemeldet. Der Himmel war heute morgen komplett bedeckt und es war nur 10 Grad warm (kalt). Ab Canazei gings dann gleich ordentlich hoch. Mit durchschnittlich 7% Steigung ließ sich der Pordoi Pass aber gut fahren. Während der ganzen Zeit war man von unzähligen Radfahrern umgeben.



Start in Canazei



Auffahrt zum Pordoi Pass



Pordoi Pass – Kurz vor der Passhöhe



Dolomites Bike Marathon – Denkmal

Nach ca. 1 1/2 Stunden waren die ersten 800hm bis zur Passhöhe auf 2240m geschafft. Hier oben zeigte das Thermometer nur noch 6 Grad ! Brrr... Auf dem Weg hinunter nach Arabba hat man die Finger kaum noch gespürt. In Arabba herrschte Volksfest-Stimmung. Radfahrer wohin man auch schaute. In dem winzigen Ort waren heute bestimmt mehr Radfahrer wie Einwohner... Zum Campolongo Pass hinauf waren es nur etwa 200hm. Nach der Kälte bei der Abfahrt wurde einem hier wieder etwas wärmer. Der Weg hinunter nach Corvara hat richtig Spass gemacht. Die Sonne kam ein wenig heraus und es war gleich ein paar Grad wärmer. Das schwerste Stück war für mich das Stück von Corvara hinauf zum Grödner Joch. Ca. 600hm mit durchschnittlich acht bis neun Prozent Steigung. Wobei es auf dem letzten Stück vor der Passhöhe stellenweise auch 11% waren. Kurz vor der Passhöhe begann es zu regnen und Oben angekommen habe ich mich erstmal in der Gaststätte bei einem heißen Kakao aufgewärmt.



Grödner Joch – Passhöhe



Grödner Joch – Passhöhe

Ab hier wurde das Wetter mit jedem Meter schlechter. Die letzten 400hm bis zum Sella Joch haben dann auch nicht mehr wirklich Spass gemacht. Im Regen waren es nur noch 6 Grad; gefühlt war es bei dem Wind noch viel kälter.



Sellajoch – Im Regen

Hinunter nach Canazei wurde der Regen immer stärker. Durch den Regen und den Fahrtwind war ich komplett durchgefroren. Nach einer langen, heißen Dusche geht's mir wieder gut und das Glücksgefühl es geschafft zu haben und dabei gewesen zu sein überwiegt.